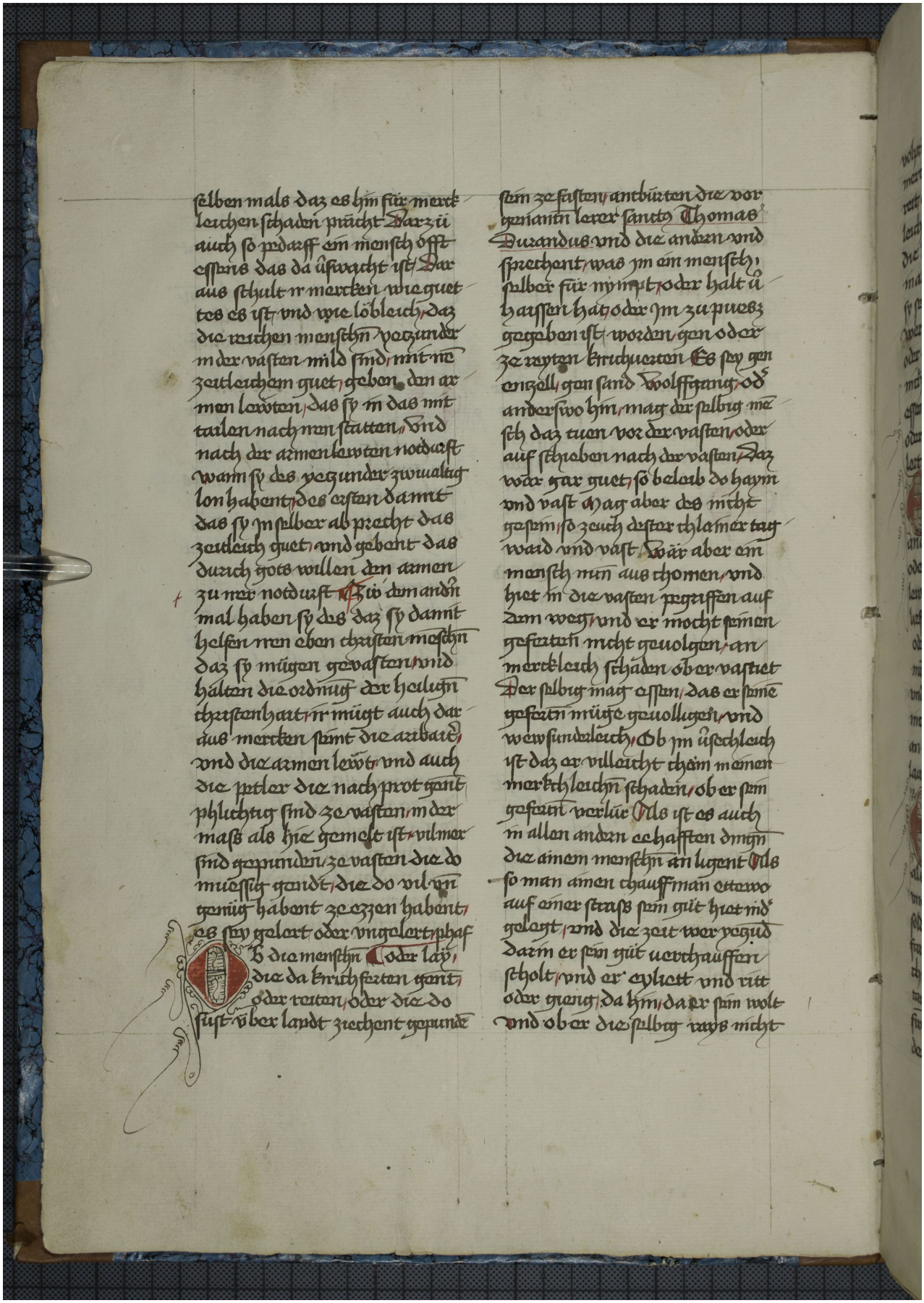
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



selben mals daz es him für merck
leichen schaden prächt darzu
auch so pedarff ein mensch offt
essens das da ůfwacht ist Dar
aus schult ir merken wie guet
tes es ist vnd wie löbleich daz
die reichen menschn yegunder
in der vasten mild sind mit me
zeitleichem guet geben den ar
men leuten das sy in das mit
teilen nach men statten vnd
nach der armen leuten notdurft
warm sy des yegunder zuwaltig
lon habent des ersten damit
das sy in selber ab precht das
zeitleich guet vnd gebent das
durch gots willen den armen
zu mer notdurft Zů dem andern
mal haben sy des daz sy damit
helfen men eben christen meschn
daz sy mügen gevasten vnd
halten die ordnung der heilign
christenheit ir mügt auch dar
aus merken sint die arbaite
vnd die armen leut vnd auch
die pettler die nach prot gant
phlichtig sind ze vasten in der
mass als hie gemelt ist vilmer
sind gepunden ze vasten die do
muessig gendt die do vil vn
genug habent ze ezzen habent
es sey gelert oder vngelert phaf
fen die menschn oder lay
die da kriegsleuten gent
oder reiten oder die do
sust über landt ziechent gepunde
sein ze fasten antbürten die vor
genanten lerer sancti Thomas
Durandus vnd die andern vnd
sprechent was im ein mensch
selber für nymbt oder halt ů
haussen hat oder im zu puesz
gegeben ist worden gen oder
ze reyten kriegsleuten Es sey gen
entzell gen sand Wolffgang od
ander swo him magt der selbig me
sch daz tuen vor der vasten oder
auf schieben nach der vasten Daz
wer gar guet so belaib do haym
vnd vast Mag aber des nicht
gesein so zeuch dester chlamer tag
ward vnd vast Wär aber ein
mensch min aus chomen vnd
hiet in die vasten pegriffen auf
dem weg vnd er mocht seinen
gefertten nicht geuolgen an
merckleich schaden ober vastet
Der selbig magt essen das er seine
gefertn müsse geuollugen vnd
wer sundeleich Ob im ůschleich
ist daz er villeicht chäm meinen
merckleichn schaden ober sein
gesaint verlür Als ist es auch
in allen andern echafften dingn
die einem menschn an lugent Als
so man einen chauffman ettwo
auf einer strass sein güt hiet ind
gelegt vnd die zeit wer yegud
darin er sein güt uerthaussen
scholt vnd er eylicht vnd ritt
oder gieng da him da er sein wolt
vnd ob er die selbig reys nicht